

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 415.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 482.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 7. August 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie diesen nicht Geschäftsanzeigen sind und der Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 St. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Eine junge Deutsche in allen künstlerischen Werken erstaunlich geschickt Stellina in einer kleinen Familie. — Dieselbe hat sie zu Kindern. Nähe des Madison Avenue. 1 Aug.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, verfehlt sehr, in allen häuslichen Arbeiten erstaunlich geschickt. Nähe des Office dieses Blattes. 1 Aug.

Verlangt: Ein junger gewandter Barkeeper sucht eine Stelle. Nachfragen in der Office der „Tribune“. 1 Aug.

Verlangt: Zwei junge Leute suchen eine Stelle in einer Privatfamilie. Nähe des Office der „Tribune“. 1 Aug.

Verlangt: Eine Dame, die der deutschen Nationalität nachzuhören scheint, sucht eine Stelle in einer Office. Nähe des Office der „Tribune“. 1 Aug.

Verlangt: Ein „Cabinet friseur“ in der Indianapolis Chair Manufacturing Company. 1 Aug.

Verlangt: Ein junges Mädchen, eine für häusliche Beschäftigung. Nachfragen 230 West McCarty Street. 1 Aug.

Verlangt: Ein junges Mädchen für angehende Handarbeit. Nachfragen bei Frank Kries, 18 Süd New Jersey. 1 Aug.

Verlangt: Das Alter ist nicht bekannt, das Preis höchst 15 St. per Woche, einschließlich des Sonntagsablates. 1 Aug.

Verlangt, das Dedermann auf die Indiana „Tribune“ abonne.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Gut erhaltenes Setz in der Office der „Tribune.“

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch fast völlig unbrauchbare Waschmaschine ist billig zu verkaufen. Nähe des Office der „Tribune.“

Berloren!

Auf dem am vorletzten Sonntag stattgefundenen Freudentheater-Picnic wurde ein goldenes Armband verloren. Der Finder ist gebeten, dasselbe in die Office der „Indiana Tribune“ zurück zu bringen.

Sommernachtsfest

— der —
Martha Loge No. 236, K. & L. of H.
veranstaltet zu Ehren der Großlogie, am

Mittwoch, den 9. August,

Germania Garten.

Eintritt für Herr u. Dame 25 Cts.

A. SEINECKE, jr.,

— Europäisches —

Intasso-Geschäft!

Cincinnati.

Böllmachten

nach Deutschland, Österreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische

Regulierungen besorgt.

Erbfachten

u. s. w. prompt und sicher eingetragen.

Wechsel und Postauszahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport, Advokat,

No. 62 Süd Delaware Straße.

Geschäfts-Uebernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und mein Vorgänger setzt bemüht sein werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvoll

John Bernhart.

Die demokratische Anti-Prohibitionsspitze.

Wir geben nachfolgendem Artikel aus dem „Evansville Democrat“ Raum. Dersele ist aus der Feder des sozialen Redakteurs des genannten Blattes, Herrn Herm. Determann.

Die Prohibitionisten hatten in ihren Organen seit der Vertragung der letzten Legislatur nicht einmehr, sondern ungängige Male den Demokraten und Spitzenshändlern den Vorwurf gemacht, sie wollten die Prohibitionssfrage in den nächsten Wahlstampf hineingezogen, obwohl diese Frage, wie das Muderlement stets behauptet, keine politische Frage sei.

Zugleich mit diesem Vorwurf erklärten die Prohibitionisten, das Volk habe nämlich nicht über Prohibition abzustimmen, sondern lediglich über die Frage, ob das Amendingement dem Volle zur Abstimmung vorgelegt werden solle.

Es war dieses ein ebenso gefährlicher wie niederrückender Kniff, durch welchen sie unter dem Vorwande, die Souveränitätsrechte des freien Volles zu wahren, anglo-amerikanische Demokraten, welche gegen Prohibition sind, aber vielleicht der Ansicht sind, daß das Volk über Alles und Jedes abstimmen darf, zu dupieren hoffen. Der „Trick“ liegt auf der Hand, wenn man bedenkt, daß die Legislatur überhaupt nicht darüber abstimmen kann, ob das Volk das Recht haben soll, über ein Amendingement abzustimmen. Die Constitution erklärt einfach, daß falls zwei hintereinander folgende Legislaturen für ein Amendingement zur Vertragung stimmen, die Frage dem Volle zur direkten Abstimmung unterbreitet werden muß.

Die direkte Abstimmung kann also, ist das Amendingement zweimal von der Legislatur angenommen, gar nicht verhindert werden, sondern folgt ex ipso. Was wollen nun die Prohibitionisten durch diese Verdeckung des wahren Sachverhalts erreichen? Sie wollen es verhindern, daß die Prohibitionssfrage bereits im nächsten November zur Stimme gemacht wird; sie wollen es verhindern, daß statt ein Mal zwei Male über die Frage vom Volle abgestimmt wird.

Formulieren wir die Sache noch deutlicher! Die Prohibitionisten wollen die indirekte Volksabstimmung über das Amendingement verhindern, um bei der direkten Volksabstimmung zu siegen, während die Demokraten die Sache zur indirekten Volksabstimmung — d. h. bei den Legislativwahlen bringen wollen, um dadurch die direkte Volksabstimmung zu hinterziehen.

Wem dieses noch nicht klar ist, dem wollen wir die Sache in folgender Form vorlegen:

Die Prohibitionisten befürchten, daß sie bei der indirekten Volksabstimmung geschlagen werden, während sie glauben, daß, wenn eine republikanische Legislatur gewählt wird, die direkte Abstimmung zu ihren Gunsten ausfallen wird.

Die Anti-Prohibitionisten und Demokraten wollen dagegen die Prohibitionssfrage bereits im nächsten November zur indirekten Volksabstimmung bringen, weil sie befürchten, daß sonst eine Legislatur gewählt wird, welche das Prohibitionssamendment zum zweiten Male passirt, und daß dann die Freunde der persönlichen Freiheit bei der direkten Volksabstimmung geschlagen werden.

Also weit entfernt davon, die Sache zur direkten Volksabstimmung zu bringen, wollen sie vielmehr diesen Plan der Prohibitionisten durch die indirekte Volksabstimmung vereiteln.

Um nun jene Antiprohibitionisten zu überzeugen, welche durch das Gesetz der republikanischen Prohibitionsspitze, daß die Demokraten die Rechte des Volles nicht achten, vielleicht löslich gemacht wurden, von ihrem Kreisbum zu befreien, erläutern die demokratischen Pläne, daß das Volk nach der Constitution in allen Städten, d. h. zweimal indirect und dann erst direct über ein Amendingement abstimmen habe. Wird das Amendingement bei der ersten oder zweiten indirekten

Volksabstimmung verworfen, so ist damit die Sache abgemacht. Weit entfernt also davon, die Rechte des Volles zu schädigen, sind es vielmehr die Demokraten, welche indem sie vorher eine indirekte Volksabstimmung verlangen, die Rechte des Volles wahren.

Das ist die einzige mögliche Auslegung der Platza und zwar eine Auslegung mit welcher die ganze Haltung der Convention, die Wuth und Ertrübung der Temperamentdemokraten und der ganze Reckord der demokratischen Partei von Indiana im Einflange steht.

— Chas. A. Vogeler, Partner der Firma Vogeler & Co. in Baltimore Verfertiger des St. Jobbs Oels, Hamburger Trocken z. starb am Samstag, im Alter von 31 Jahren.

— Nach der N. Y. „Volkszeitung“ war die Nachricht von dem Tode des Arbeitatorquats McGuire eine Ente.

Neues per Telegraph.

Zum alten Lohn. New York, 7. Aug. 130 Frachtverlader haben die Arbeit zum alten Lohn wieder aufgenommen.

Das gelbe Fieber. Galveston, Texas, 7. Aug. Auf dem in Quarantaine liegenden Schooner Henrietta ist jemand am gelben Fieber erkrankt.

Ein Ultimatum. London, 7. Aug. Die Regierung wird Lord Dufferin, den britischen Gesandten in Constantinopel instruieren, der Porte ein Ultimatum zu überreichen. Dasselbe lautet dahin, daß der Sultan Arabi sofort als Rebellen erkläre und die englischen Bedingungen für gemeinschaftliches Vorgehen annehme. Im Beisein der Flotte wird der englische Gesandte abberufen werden und die englische Flotte wird die Landung türkischer Truppen verhindern.

Es heißt die Pforte wolle der Forderung nachgeben.

Die Türkei ist empfindlich. Konstantinopel, 7. August. Man ist hier nicht gut darüber zu trennen, daß die Engländer bei der Besetzung von Suez die englische Flagge aufzogen. Die Versicherung, daß es die Consulsflagge war und neben der ägyptischen aufgezogen wurde, bestreitet.

Aus Südb. Afrika. Dunbar, 7. Aug. Die Nachricht ist hier eingelaufen, daß die Boers am 28. Juli bei Montavia eine Niederlage erlitten haben.

Drahtnachrichten. Mord und Selbstmord. Greenfield, Ind., 6. Aug. — James Meek und Albert Daily gerieten wegen eines Kartenspiels in Streit. Meek schoss erst Daily; dann sich selbst eine Kugel durch den Kopf.

Sonderbare Unabhängigkeit.

Franklin, Ind., 6. Aug. Mr. Slater und W. H. Barnard, königlich in einem Zirkus an die demokratischen Stimmgeber als unabhängige Kandidaten resp. für die Legislature und für das Recordersamt an. Beide ärgern sich über angebliche Unregelmäßigkeiten bei der demokratischen County-Convention.

Ein lässender Geistlicher. Cleveland, 5. Aug. C. D. Hanlon, Pastor der „Christian Church“ ist vor seiner Gemeinde angeschlagen, eine Peitsche daraus gemacht zu haben, die Frauen zu lüften, ob sie wollten, oder nicht. Der Mann einer so gefüllten Frau schrieb ihm einen Brief, daß er, wenn er nicht \$100 zahle, die Sache verhoffen werde.

Das gelbe Fieber. Paris, 6. Aug. Senator Duclerc hat die Bildung eines neuen Ministeriums übernommen.

Die Konferenz. Sonn. Antonio, Tex., 6. Aug. In Brownsville forderte das gelbe Fieber ein weiteres Opfer und mehrere Personen erkranken. Mehrere Arzte bestreiten mit Bestimmtheit, daß die Krankheit das gelbe Fieber sei, und meinen es sei bloß ein tödliches Malaria-Fieber. Heute Abend wird Dr. Swaringer, der Staats-Gesundheitsbeamte von Galveston hier ankommen, und man ist begierig seine Ansicht zu hören.

Selbstmord eines Indianapolitiers. St. Louis, 6. Aug. John McMahon, der älteste Konditeur an der Vandals Eisenbahn, beginnend heute vermittelst eines Pistolenkusses Selbstmord. Die Motive der That sind zur Zeit noch unbekannt. Seine Familie wohnt in Indianapolis.

Berunglückte Feuerleute. Pittsburgh, 6. Aug. In der Fabrik von McKee Bros. brachte Feuer aus. Zehn Feuerleute waren eben in das zweite Stockwerk des Gebäudes eingedrungen, als die Mauern einstürzten, in Folge dessen sämtliche Zehn herabgeschleudert und schwer verletzt wurden.

Schiffsnachrichten.

New York, 6. Aug. „Helvetia“ von Liverpool; „Bandalier“ von Hamburg; „Celtic“ von Liverpool.

Per Kabel.

Vom Kriegsschauplatz. Alexandria, 6. Aug. Um 4 Uhr am Samstag Nachmittag fuhr der mit Nordenskiöld Kanonen bewaffnete Eisenbahzug mit 1000 Marine-Soldaten unter Oberst Lewson nach Mahalla. Der Feind erschien bald in großer Stärke und sandte einen Hagel von Flintenfugeln nach uns, welche aber zum größten Theil über uns hinwegslogen. Der Feind stochte aus seinen Versteckungen mit Kanonen und Raketen.

Die Nordenkiöld Kanonen hielten eine bedeutende Wirkung. Der Verlust des Feindes muß sehr groß gewesen sein.

Es war beabsichtigt, morgen wieder eine Reconnoissirung vorzunehmen, da der Admiral jedoch die Absicht hat Dechar's Eßel unter Parlamentarierflagge durch Cairo's Lager zu schicken, wird dieselbe unterbleiben.

General Alison befuhr heute die Verwundeten. Mit Ausnahme von zweien befinden sie sich verhältnismäßig wohl.

Leutnant Wyse und drei Soldaten wurden heute begraben.

Das Gesetz. Alexandria, 6. Aug. Als die Briten von beiden Seiten des Kanals das Feuer auf den Feind eröffneten, geriet dieser vollständig in Unordnung. In der ersten Verschüngung fand man zwölf Leichen, in der zweiten neun und weiter zurück war noch eine größere Zahl gefallen.

Der Platz, bei welchem das Gesetz stattfand, heißt Edib Kurish.

General Alison schätzt den Verlust des Feindes auf 200 bis 300.

Arabi's Lager.

Ein Offizier des Mustaphelin Regiments und 14 Männer wurden gefangen genommen. Sie sagen, der Feind habe aus einem Bataillon des 2. Infanterie-Regiments, 1200 Mann stark und 900 Mann des Mustaphelin Regiments bestanden. Man wollte sie, um sie zu erproben, wieder zurückschicken. Sie weigerten sich, zu gehen. Sie sagten Arabi habe mehrere Offiziere nach Cairo als Gefangene geschickt, weil sie fragten, um was sie kämpfen. Die Gefangenen schaßen die Stärke Arabi's auf 16,000 Mann.

Offiziell.

In dem offiziellen Bericht des Gen. Alison heißt es: Der Zweck der Recognition war erreicht und wir zogen uns wieder zurück. Diese Bewegung wurde in vollständiger Ordnung ausgeführt. Die Verluste des Feindes müssen sehr schwer gewesen sein. Unter Verlust bestand aus vier Toten und 29 Verwundeten.

Der Strike der Gendarmerie.

Dublin, 6. Aug. Nachrichten aus allen Teilen Irlands lassen erkennen, daß die Gendarmerie auf Bewilligung ihrer Forderung bestehen und abdanken werden.

Das französische Ministerium.

Paris, 6. Aug. Senator Duclerc hat die Bildung eines neuen Ministeriums übernommen.

Die Konferenz.

Konstantinopel, 6. Aug. — Sämtliche Gesandte sind damit einverstanden, daß der Suez Kanal von den Mächten gemeinschaftlich beschäftigt werde, bloß der französische Gesandte enthielt sich wegen der zur Zeit herrschenden Ministerkrise einer Meinungsänderung. Es ist noch immer zweifelhaft, ob es möglich ist, ein Einverständnis mit der Pforte zu erzielen.

Der Sentinel.

Indiana, 6. Aug. Der „Sentinel“ sagte heute Morgen, daß die Republikaner so viele Exemplare von English's Rede haben können, als sie nur wollen.

Zwei Herumtreicher. Namens Kelley und Weh wurden heute Vorwürfe verbrieft, als sie verdeckt goldenen Uhren zu verkaufen, über deren Besitz sie sich nicht auszuweisen vermochten.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Straße.

10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HOHL & KOEPFER, 35 Ost Maryland Str.

Unsere deutschen Freunde finden alles Wünschenswerthe in